

# Bayerns Vertragsärzte unterstützen pharmakritischen Kurs der KVB

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) pflegt seit einiger Zeit einen sehr restriktiven Umgang mit der Pharmaindustrie. Schließlich lassen sich viele Interessen pharmazeutischer Unternehmen nicht mit einem wirtschaftlichen Mitteleinsatz im Gesundheitswesen vereinbaren. So appelliert der KVB-Chef Dr. Axel Munte beispielsweise immer wieder, dass sich die Pharmaindustrie endlich ihrer sozialen Verantwortung bewusst werden müsse anstatt nur Gewinnmaximierung zu betreiben.

Nun hat die KVB die eigene Einstellung zum Anlass genommen, ihre Mitglieder in der Ausgabe 4/2006 des „KV-Blickpunkt“ nach deren Meinung zu Pharmafirmen und Pharmareferenten zu befragen. Inzwischen sind rund 1300 Antworten ausgewertet. Das erste Zwischenergebnis zeigt, dass die Teilnehmer der Befragung den pharmakritischen Kurs unterstützen:

- Gut 80 Prozent der befragten Ärzte finden den restriktiven Umgang, den die KVB mit den Pharmafirmen pflegt, „gut“ bis „sehr gut“.
- Fast 80 Prozent der befragten Ärzte halten die Objektivität der Pharmareferenten für „schlecht“ bis „sehr schlecht“.
- Knapp 40 Prozent der befragten Ärzte bekommen bis zu achtmal pro Woche in ihrer Praxis Besuch von einem Pharmareferenten.

Die Ergebnisse weisen nach Auffassung des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Dr. Gabriel Schmidt in die richtige Richtung. „Um die explodierenden Arzneimittelkosten in den Griff zu bekommen, ist es zwingend erforderlich, dass wir alle eine kritische Einstellung zu den Informationen der Pharmafirmen leben“, so Schmidt. Auch Munte freut sich über die Bestätigung durch seine ärztlichen Kollegen: „Schließlich sind Aktiengesellschaften keine Wohltätigkeitsverbände, sondern müssen in erster Linie die Interessen der Aktionäre befriedigen. Die Gewinnmaximierung unter dem Motto ‚Shareholder Value‘ ist für Pharmafirmen heutzutage wohl das Maß aller Dinge. Dies sollte jedem, der die Marketing-Experten in seine Praxis lässt, bewusst sein.“

Die KVB bietet auch weiterhin eine umfassende Arzneimittelberatung an. Auf der Homepage [www.kvb.de](http://www.kvb.de) können unter „Verordnungen“ wichtige Informationen zu Arzneimitteln abgerufen werden. Pharmakologen der KVB recherchieren zu ausgewählten Arzneimitteln oder Arzneimittelgruppen die Studien-Literatur und bereiten diese Informationen in der Publikation „Arzneimittel im Blickpunkt“ fachlich neutral auf.

Roland Pfeilsticker (KVB)



KVB informiert

Anzeige

**wohnen im südsteirischen weinland**  
absolute rarität. die top-immobilie.

HÄUSER AM HANG.

originalausischt

**spitzenlage mit traumaussicht**

**regionale baukultur**

**130 m² wohnfläche**

**beschattete sonnenterrasse**

**hauseneigene garage**

**nur 10 minuten von der autobahn entfernt**

**eigener genuss-weinkeller**

fordern Sie unsere unterlagen an:

Almholz VertriebsgmbH | T. 0043(0)664-4131689 | info@almholz.at